



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

Vorsitzender
Otto Steinberger

Privat:
Turnerstraße 25
81827 München
Telefon: (089) 4 39 12 73
Telefax: (089) 43 98 78 82
E-Mail:
otto.steinberger@t-online.de

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstraße 40
81660 München
Telefon (089) 233 – 6 14 90
Telefax (089) 233 – 989 61490
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 14.06.2016

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung
des Bezirksausschusses des 15. Stadtbezirkes - Trudering-Riem-
am Donnerstag, den 19.05.2016, Beginn 19:33 Uhr im
Kulturzentrum Trudering, Wasserburger Landstraße 32, 81825 München

1 Allgemeines

1.1 Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Entschuldigungen:

- Frau Neubauer
- Herr Rösch
- Frau Dr. Hentschel verspätet sich

1.2 Genehmigung der Niederschrift der letzten BA- Sitzung

Der Niederschrift wird ohne Gegenrede

einstimmig zugestimmt.

1.3 Ergänzungen zur Tagesordnung

4.8 Einbau einer intelligenten Ampelschaltung an der Kreuzung Friedenspromenade-Gartenstadtstraße
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01116

4.9 Schramminger Weg - Umwidmung in eine Fahrradstraße
Antrag zu TOP 3.2.3
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01124

4.10 Erneute Prüfung der Errichtung eines Absperrpfostens am neu erstellten Schulradweg Trudering-Messestadt
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01125

- 8.2.10 Turnerstraße 9a
- 8.2.11 Weißpfennigweg 10
- 8.2.12 Damaschkestraße 5

Für eine Zusammenbehandlung werden folgende TOP vorgeschlagen:
3.2.3 und 4.9, 3.5.1 mit 3.5.3 und 5.1 mit 5.2.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zur geänderten Tagesordnung und zur vor-
genannten Zusammenbehandlung.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

2 Entscheidungsangelegenheiten

2.1 Budgetangelegenheiten

- 2.1.1 (E) Budget der Bezirksausschüsse
Isarlust e.V.
Projekt „Play Me, I'm Yours“ - Aufstellung von öffentlichen Klavieren vom 01. bis
18.09.2016

Vertagung aus der letzten Sitzung
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05700

Frau Beer berichtet:

„Ablehnung einstimmig, da kein Standort gefunden wurde. Auf die als Anlage zum
UA-Protokoll beiliegende E-Mailkorrespondenz wird verwiesen.“

Herr Danner führt aus, dass er mit dem Votum einverstanden ist, die Projektidee
jedoch an die Aktiven Zentren weiterleiten möchte. Frau Sigl möchte sich der Pro-
jektidee annehmen, so dass eine dauerhafte Einrichtung im Stadtteil ermöglicht
werden kann.

Herr Steinberger ergänzt, dass die Eisinsel im nächsten Jahr Interesse an einer
Durchführung des Projektes hat – dies wird dem Verein Isarlust e.V. in einem
Schreiben mitgeteilt (*Anm. des Protokollerstellers: Schreiben wurde durch die
BAG-Ost erstellt*).

Herr Danner findet es grundsätzlich nicht sinnvoll, für die Dauer von 2 Wochen
einen so hohen Betrag auszugeben. Er wirbt stattdessen für ein dauerhaftes Pro-
jekt durch die Aktiven Zentren.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 2.1.2 (E) Budget der Bezirksausschüsse
Evangelisches Haus für Kinder Messestadt Ost
10-Jahres-Feier am 15.07.2016
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06099

Frau Beer berichtet:
„Zustimmung zum Zuschuss in Höhe von 900.-€ einstimmig.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

2.2 Weitere Entscheidungsangelegenheiten

- 2.2.1 (E) Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes
im Stadtbezirk 15 Trudering-Riem

Widmungsänderung
einer Teilstrecke der Graf-Lehndorff-Straße
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06063

Herr Steinberger stellt das Votum der Referentin vor und bittet um Zustimmung.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 2.2.2 (E) Nutzung der Räumlichkeiten der Grundschule
an der Leibengerstraße durch örtliche Sportvereine
Nutzung der Räumlichkeiten der Grundschule in der Leibengerstraße durch örtliche Sportvereine
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00628 der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezirk-
kes Trudering vom 08.10.2015

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06031

Herr Steinberger stellt das Votum des Referenten vor und bittet um Zustimmung.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3 Bürgeranliegen

3.1 UA Allgemeines

3.2 UA Bau und Verkehr

3.2.1 Waldschulstraße - gefährliche Verkehrssituation durch einen abgestellten Anhänger mit Boot BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01074

Herr Mathias berichtet:

„Einstimmige Empfehlung an BA: Zustimmung mit der Bitte um **Weiterleitung**.

Ein abgestelltes Boot bzw. Wohnwagen verengt die Fahrbahn. Für Busse eine Schwierigkeit. Dauerabstellung von überbreiten Fahrzeugen soll verhindert werden.

Ähnliche Problematik auch in der Markgrafenstraße. Eine Verdrängung in reine Wohngebiete mit noch engeren Straßen ist ebenfalls problematisch.

Es sollte durch eine entsprechende Beschilderung (*Anm. des Protokollerstellers: „Parken nur für PKW“*) verhindert werden, dass Fahrzeuge dieser Größe dort abgestellt werden können.“

Herr Danner führt aus, dass eine Beschilderung aus seiner Sicht nicht notwendig ist, da dies bereits eindeutig in der StVO geregelt ist.

Die anwesende Vertreterin der Polizei erläutert, dass eine Einzelfallprüfung notwendig ist.

Frau Bachhuber sagt, dass es sich um eine Tempo 30 Zone handelt und das abgestellte Boot ein natürliches Verkehrshindernis darstellt.

Herr Ziegler erinnert an den Busverkehr und fragt die anwesende Vertreterin der Polizei, wo ein möglicher Strafzettel angebracht werden würde.

Herr Danner stellt die Frage, warum die Polizei nicht ad hoc eingeschritten ist. Die anwesende Vertreterin der Polizei führt dazu aus, es habe nicht einen einzigen Anruf eines Bürgers oder der MVG bei der Polizeiinspektion zu dieser Problematik gegeben.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

Frau Dr. Hentschel ist eingetroffen (27 anwesende BA-Mitglieder).

3.2.2 Erhöhung der Beschilderung "Riem Arcaden"

Vertagung aus der Aprilsitzung
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01038

Herr Mathias berichtet:

„Empfehlung an BA: Vertagung in das Gespräch (telefonisch oder im Rahmen eines Termins) mit der mfi GmbH.

Der Centermanager wurde kontaktiert. Es wird ein Termin bzw. Telefonat geführt werden, bei dem verschiedene Punkte besprochen werden sollen:

- Verkehr sollte nicht über das Mitterfeld geführt werden (Am Mitterfeld, B304/Feldbergstraße und B304/Truderinger Straße sollen aus dem Antrag entfernt werden).
- Wir fordern die mfi GmbH auf, Parken in der ersten Stunde in den Parkhäusern kostenfrei zu ermöglichen.
- Wie kann für die Nutzer des Kulturzentrums eine vernünftige Parkregelung gefunden werden?
- Finanzierung der Beschilderung. Wer übernimmt die Finanzierung der Schilder?“

Herr Danner bittet um Zusendung des Ergebnisprotokolls, wenn das Gespräch stattgefunden hat. Herr Mathias sagt dies zu.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.2.3 Tempo 30 im Schramminger Weg

Wiedervorlage aus der Januarsitzung 2015
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00353

gemeinsame Behandlung mit TOP 4.9

Herr Mathias berichtet:

„Einstimmige Empfehlung an BA: Zustimmung mit der Bitte um **Weiterleitung** und Entfernung der Tempo 50 Beschilderung in diesem Abschnitt.

Hier besteht grundsätzlich das Problem, dass wir kein Wohngebiet vorliegen haben. Dennoch ist ein Tempo 30 im Hinblick auf die unübersichtliche Situation und speziell die Fahrradfahrer sinnvoll. Der Abschnitt auf dem Schramminger Weg zwischen Am Hochacker und Markgrafenstraße könnte durchgehend auf Tempo 30 gesetzt werden. Hierzu müssten nur die Tempo 50-Schilder entfernt werden.“

Frau Baiter stellt den Antrag 4.9 vor und bittet um Zustimmung.

Herr Danner führt aus, dass es diesen Antrag bereits vor ca. 8-9 Jahren gab, dieser damals jedoch abgelehnt wurde. Er würde es aber sehr begrüßen, wenn der Antrag dieses Mal umgesetzt werden würde.

Herr Danner fragt nach einem Ortstermin, dies wird allerdings im Plenum als nicht notwendig erachtet.

Es folgt eine Diskussion zur Umsetzung einer Fahrradstraße unter der gegebenen Situation und dem vorhandenen Verkehrsaufkommen.

Herr Steinberger bittet um Abstimmung zum weitergehenden Antrag der SPD-Fraktion über die Einrichtung einer Fahrradstraße.
Dem wird

mit 14 zu 13 Stimmen mehrheitlich zugestimmt.

3.2.4 Unfall auf der Friedenspromenade - Verkehrssicherheit - Geschwindigkeitsbegrenzung (Tempo 30)
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01113

Herr Mathias berichtet:

„Empfehlung an BA (mehrheitlich gegen eine Stimme): Zustimmung mit der Bitte um **Weiterleitung** und Prüfung der Maßnahmen.

In den Bürgerschreiben wurden viele Forderungen laut, speziell die Forderung von Tempo 30 in der Friedenspromenade. Die Aussagen der Polizei zum Unfallhergang lassen den Schluss zu, dass Tempo 30 den Unfall nicht verhindert hätte.

Der Einführung von Tempo 30 kann der UA mehrheitlich nicht zustimmen. Gerade vor dem Hintergrund, dass die Friedenspromenade auch zukünftig eine wichtige Nord-Süd-Verbindung sein wird. Zudem muss man die folgenden Punkte berücksichtigen. Tempo 30 schließt in Teilen auch bestimmte Querungshilfen aus und zudem kann man davon ausgehen, dass man als querender Verkehrsteilnehmer auch bei Tempo 30 nicht schneller und sicherer über die Friedenspromenade gelangt.

Der UA empfiehlt deshalb die folgenden Maßnahmen zur Prüfung an die entsprechenden Stellen weiterzugeben:

- Ermittlung der Querungszahlen und der KFZ-Zahlen an der Kreuzung Vogesenstraße und Ottilienstraße.
- Erneute Forderung nach einer bedarfsgesteuerten Ampel oder einem Zebrastreifen an der Ottilienstraße (soll 2016 bereits im Lichtenanlagenbauprogramm erscheinen).
- Die Busse müssen verpflichtet werden, an den Haltestellen den Warnblinker einzuschalten.
- Kennzeichnen und Hervorheben der Fahrradstraße im parallel verlaufenden Seitenarm der Friedenspromenade. Im Zusammenhang damit sollte ein Verbot von Fahrradfahrern auf dem Gehweg zwischen Markgrafenstraße und Am Hochacker umgesetzt werden.
- Kann in der Friedenspromenade das Überholen verboten werden? Prüfung ob eine Beschilderung oder alternativ eine durchgezogene Linie auf der Fahrbahn möglich ist.
- Prüfung einer Querungshilfe (Ampel oder Zebrastreifen) an der Kreuzung Vogesenstraße sofern die Querungszahlen (siehe Punkt 1) eine entsprechende Höhe haben.“

Herr Danner stimmt den meisten Punkten zu, allerdings ist aus seiner Sicht die Einrichtung von Tempo 30 nach den Unfällen der vergangenen Jahre notwendig. Die Aussage, dass Tempo 30 diesen Unfall nicht verhindert hätte, empfindet er als sehr gewagt und möchte diesem Punkt nicht zustimmen. Für ihn stellt die Friedenspromenade einen Unfallschwerpunkt dar.

Herr Eßmann empfindet die Straße als nicht für Tempo 50 ausgelegt. Allerdings werden bei Tempo 30 die Querungshilfen in Frage gestellt. Die Querungshilfen sollen aus seiner Sicht auf jeden Fall erhalten und ausgebaut werden. Daher plädiert er für die Querungshilfen, wenn Tempo 30 und Querungshilfen zusammen nicht umsetzbar sind.

Herr Danner weist noch einmal auf das Ampelbauprogramm hin. Aus seiner Sicht hat die Einrichtung eines Tempo 30 die größeren Chancen.

Herr Mathias erläutert noch einmal die Entscheidung des UA.

Herr Danner nennt die Feldbergstraße als Positivbeispiel.

Herr Steinberger weist auf den einstimmigen BA-Beschluss aus der Septembersitzung hin, der ein Tempo 30 in der Friedenspromenade ablehnt (*Anm. des Protokollstellers: BA-Initiative 14-20 / I 00637: Verkehrssituation Helenenstraße; Vorschlag 1 „Tempo 30 in der Friedenspromenade“ wurde einstimmig abgelehnt*).

Frau Dr. Hentschel weist darauf hin, dass Ampeln in Tempo 30 Zonen laut KVR zurückgebaut werden sollen – dies gilt überall, wo es keinen Bestandsschutz gibt. Nach ihrer Informationen gibt es keine Ampeln in Tempo 30 Zonen; ein Autofahrer kann davon ausgehen, dass auf Straßen mit Ampeln Tempo 50 gilt. Eine Ampel empfindet sie besser als Tempo 30.

Ein Bürger führt aus, dass Tempo 30 aus seiner Sicht nicht sinnvoll ist, da sich im bereits bestehenden Teilstück am Gymnasium ebenfalls nicht durch die Autofahrer daran gehalten wird. Er unterstützt daher die Begründung von Frau Dr. Hentschel hinsichtlich der Installation einer Ampel. Ebenfalls sieht er die Argumentation des UA in Bezug auf die Einrichtung eines Überholverbots als sehr sinnvoll an.

Frau Salzmann-Brünjes erinnert daran, dass die Ampel an der Vogesenstraße hätte umgesetzt werden können, dass auf diese jedoch zugunsten der Installation einer anderen, dringlicheren Ampel verzichtet wurde.

Ein weiterer Bürger führt zur Verkehrssituation und den gefährten Geschwindigkeiten aus. Er sieht ein Überholverbot kritisch, da die Autofahrer dann nicht mit Gegenverkehr rechnen müssen und noch höhere Geschwindigkeiten fahren. Er bittet die Polizei um verstärkte Kontrollen.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zur Ergänzung des Maßnahmenkataloges um die Forderung nach der Einrichtung von Tempo 30.
Das wird

mit 16 zu 11 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Votum des UA.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.3 UA Infrastruktur und Stadtteilentwicklung

3.4 UA Planung

3.5 UA Schule, Soziales und Kultur

3.5.1 KITA für den 4. Bauabschnitt in der Messestadt

Vertagung aus der letzten Sitzung; das Antwortschreiben umfasst ebenfalls die TOP 3.5.2 und 3.5.3
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 03988

3.5.2 Kinderbetreuung in der Messestadt

Vertagung aus der letzten Sitzung; das Antwortschreiben umfasst ebenfalls die TOP 3.5.1 und 3.5.3
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 00635

3.5.3 Kindergartenplanung im 15. Stadtbezirk

Vertagung aus der letzten Sitzung; das Antwortschreiben umfasst ebenfalls die TOP 3.5.1 und 3.5.2
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01338

Herr Eßmann berichtet zu den TOP 3.5.1 bis 3.5.3:

„Entgegen der Ausführungen sehen wir im Zuge der Nachverdichtung in Kirchtrudering, über die genannten Einrichtungen in der Messestadt Ost und im 4. Bauabschnitt hinaus, weiteren Bedarf an Kinderbetreuungsmöglichkeiten im 15. Stadtbezirk mit Schwerpunkt Messestadt.

Bezüglich der Planungen zu einer weiteren Grundschule im Stadtbezirk verweist der UA auf den TOP 7.5.1 / 0416 „Astrid-Lindgren-Str. 5 - 13, Fl.Nr.: 1408/179 – Schulbauoffensive“ und den dazugehörigen Beschluss der BA-Sitzung vom April 2016 sowie auf die weiteren BA-Anträge zu diesem Thema.

Die weiteren Ausführungen der Stellungnahme werden zur Kenntnis genommen. Die Empfehlung des UA erfolgt einstimmig“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.5.4 neuer Betreiber der Gemeinschaftsunterkunft an der Willy-Brandt-Allee
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01111

Herr Eßmann berichtet:

„Zur Klärung des Sachverhaltes bittet der UA einstimmig um eine **Weiterleitung des Schreibens** durch das Sozialreferat an die Regierung von Oberbayern, vertreten durch Frau Weber.“

Herr Steinberger führt zu einem Gespräch mit Frau Weber aus: Der aktuelle Vertrag läuft aus, es handelte sich nur um einen Übergangsvertrag. Die Sozialbetreuung verbleibt weiterhin bei der Inneren Mission, der Sicherheitsdienst sowie die Hausmeisterleistungen werden allerdings neu vergeben. Die Regierung von Oberbayern hat die Dienstleistungen europaweit ausgeschrieben; es gab drei Angebote. Die Innere Mission hat sich nicht an der Ausschreibung beteiligt. Die Ausschreibung war jedoch regulär und daher muss die Auswahl aus den drei abgegebenen Angeboten erfolgen. Aktuell ist dies noch nicht erfolgt.

Herr Steinberger schlägt vor, dennoch eine schriftliche Anfrage an die Regierung von Oberbayern zu richten, da die Rückmeldung bisher nur mündlich erfolgte.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum genannten Vorgehen.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.6 **UA Umwelt**

3.7 ohne Vorberatung im UA

4 Anträge von BA- Mitgliedern

4.1 Radquerung Markgrafenstraße und mehr Radstellplätze
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01103

Herr Dr. Fuchs stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Frau Dr. Hentschel erinnert sich, dass dieses Zeichen das Ergebnis eines Ortstermins war und der Verkehr gebündelt werden sollte. Der Gehweg sollte zusätzlich verbreitert werden, damit die Radfahrer den Gehweg mit nutzen können.

Herr Danner wirbt für eine Beschilderung bereits in der Grünanlage.

Frau Dr. Miehle wirbt für ein Schild, dass man zur eigenen Sicherheit die Ampel nutzen sollte.

Herr Mathias unterstützt den Hinweis von Herrn Danner: Sein Vorschlag sei kostengünstig und sinnvoll.

Herr Dr. Fuchs ergänzt den Antrag entsprechend um den Vorschlag von Herrn Danner.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum geänderten Antrag.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

4.2 Mooswände zur Verbesserung der Luft im 15. Stadtbezirk
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01105

Herr Ziegler stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Antrag.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

4.3 Städtischer Privatweg Heltauer Straße (zwischen Karlsburger Straße und Dollwiesenweg); Instandsetzung des unbefestigten Weges
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01106

Herr Steinberger stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 4.4 Erfahrungen mit Haarer Fahrservice für mobilitätseingeschränkte Menschen auch für Trudering-Riem nutzbar?
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01107

Herr Dr. Kronawitter stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Herr Danner unterstützt den Antrag und schlägt Prüfung vor, ob dies ein interkommunales Projekt „Trudering-Haar“ werden kann.

Herr Dr. Kronawitter ergänzt den Antrag entsprechend.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum geänderten Antrag.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 4.5 Neugestaltung Spielplatz Augustinusstraße / Ecke Feldbergstraße
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01108

Frau Baiter stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Herr Eßmann ergänzt, dass es viele Projekte gibt, wo ebenfalls Mittel eingeworben werden können. Sollte die Stadt die Neugestaltung ablehnen, wäre dies ggf. ein weiterer möglicher Weg.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Antrag.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 4.6 Erhalt der Nahversorgung in Kirchtrudering und Straßtrudering
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01109

Herr Welzel stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Herr Danner wirbt dafür die Post vordringlich zu benennen. Dies ist die letzte verbliebene Postfiliale in Trudering.

Herr Welzel ergänzt den Antrag entsprechend.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum geänderten Antrag.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 4.7 Unterstützung für den Antrag "Mehr Personal für die Fachstelle für Demokratie und gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Menschenfeindlichkeit" des BA 12 Schwabing-Freimann
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01112

Frau Bachhuber stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Frau Dr. Miehle lehnt die Argumentation des BA 12 ab und führt dazu aus.

Herr Saglam führt zu den Aufgaben der Fachstelle aus. Diese müsse personell gestärkt werden.

Frau Dr. Miehle wirbt für eine klare Abgrenzung zum Antrag des BA 12.

Herr Steinberger schlägt vor, keinen Antrag zu formulieren, sondern ein direktes Schreiben an die Fachstelle zu richten, in dem betont wird, dass mehr Geld für Stellen notwendig ist.

Herr Dr. Kronawitter wirbt dafür, dass es keinen Verweis auf die Argumentation des BA 12 gibt.

Frau Dr. Hetnschel ergänzt, dass die Stelle weiterhin beim OB angesiedelt sein muss.

Frau Bachhuber überarbeitet den Antrag und schickt diesen noch einmal an alle.

Herr Danner wirbt für eine Anlehnung an den Antrag des BA 12.

Es wird ein Verweis in den UA Allgemeines vorgeschlagen.
Das wird

mit 16 zu 11 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung, dass der Antrag einen Bezug zum Antrag des BA 12 enthält.
Das wird

mit 5 zu 22 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung, dass der Antrag keinen Bezug zum Antrag des BA 12 enthält.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 4.8 Einbau einer intelligenten Ampelschaltung an der Kreuzung Friedenspromenade-Gartenstadtstraße
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01116

Frau Dr. Miehle stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Antrag.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 4.9 Schramminger Weg - Umwidmung in eine Fahrradstraße
Antrag zu TOP 3.2.3
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01124

s. TOP 3.2.3

- 4.10 Erneute Prüfung der Errichtung eines Absperrpfostens am neu erstellten Schulradweg Trudering-Messestadt
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01125

Frau Dr. Miehle stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Antrag.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

Herr Steinberger dankt Frau Dr. Hentschel für Ihre Arbeit im BA während der vergangenen 14 Jahre und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg bei der neuen beruflichen Herausforderung.

PAUSE 15 Minuten

5 Antwortschreiben der Landeshauptstadt München

5.1 Schwimmunterricht an den Schulen flächendeckend anbieten BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01456

Zusammenbehandlung mit TOP 5.2

Frau Beer führt zum Antwortschreiben aus und erklärt wie der Schwimmunterricht umgesetzt wird. Aus Ihrer Sicht kann ein Kind am Ende des Schuljahres nicht schwimmen; die Eltern verlassen sich jedoch darauf. Die im Schreiben genannten 6 Stunden reichen aus ihrer Sicht nicht aus.

Herr Danner sagt, dass die Ausführungen von Frau Beer lediglich einen Appellcharakter besitzen – laut Schreiben gibt es keine freien Zeiten mehr.

Langfristig werden durch den neu errichteten Bildungscampus jedoch ausreichend Kapazitäten und Zeiten zur Verfügung stehen. So bedauerlich wie es ist, es wird aus seiner Sicht erst 2019 / 2020 eine Alternative geben.

Frau Salzmann-Brünjes untermauert die Forderung nach einem weiteren Schulschwimmbecken – die Stadt soll dringend aufgefordert werden zu prüfen, ob nicht an einer anderen Schule ein weiteres Schulschwimmbecken gebaut werden kann.

Frau Dr. Miehle schlägt eine Prüfung vor, ob bei schönem Wetter nicht anstatt des Sportunterrichts ein Schwimmunterricht im See durchgeführt werden kann.

Herr Danner sieht den See als kurzfristige Alternative. Er weiß nicht, an welcher Schule ein weiteres Schulschwimmbecken möglich ist und wirbt für ein Abwarten auf das Ergebnis des Wettbewerbs für den Schulcampus

Frau Beer unterstützt den Vorschlag von Frau Dr. Miehle für Schwimmunterricht im Riemer See.

Herr Ziegler schlägt eine Abfrage bei der Stadt vor, wie viele Schwimmbäder notwendig sind, um den entsprechenden Schwimmunterricht abzudecken.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zu den Vorschlägen von Herrn Ziegler und Frau Dr. Miehle vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

5.2 Erweiterung der Kapazitäten für den Schwimmunterricht um ein Schulschwimmbecken BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01728

Zusammenbehandlung mit TOP 5.1

5.3 Fahrradständer am S-Bahnhof Gronsdorf BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02097

5.4 Bahnübergang an der Graf-Lehndorff-Straße - Abschalten des Motors bei geschlossener Schranke BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02100

5.5 Einrichtung einer Kurzparkzone in der Kreillerstraße
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01832

5.6 Waldweg zwischen Jagdhornstraße und Von-Eckert-Platz
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01727

5.7 Umplatzierung von Unterflurcontainern in der Kopenhagener Straße
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02201

Frau Beer bittet die Stadt die Kontrollen in Bezug auf die Reinigung durch die Betreiber zu verstärken. Hierzu wird ein Schreiben an den AWM durch die BAG-Ost erstellt.

Herr Steinberger empfiehlt Zustimmung zum genannten Vorgehen und Kenntnisnahme des Antwortschreibens.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

5.8 Bushaltestellenunterstand für die Zauberwaldstraße stadteinwärts - Antrag an das Baureferat
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02231

Herr Danner wirbt mit Bezug auf das Schreiben des Baureferats für die Forderung an die MVG, unabhängig vom weiteren barrierefreien Ausbau ein Wartehäuschen aufzustellen.

Herr Steinberger empfiehlt Zustimmung zu dem genannten Vorgehen und der Kenntnisnahme des Schreibens.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

5.9 Mit wenig Aufwand barrierefreien Zugang zur Turnerschule schaffen
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02093

Herr Danner fragt, ob das Wahllokal nach Abschluss der Arbeiten ebenfalls barrierefrei ist.

Herr Dr. Kronawitter empfindet einen schalen Geschmack, da ein Rollstuhlnutzer den dreifachen Weg zurücklegen muss und nicht den Haupteingang nutzen kann. Er möchte allerdings abschließende Umsetzung abwarten.

Herr Steinberger empfiehlt Wiedervorlage nach der Inbetriebnahme der Mensa und Kenntnisnahme des Antwortschreibens: Der aktuelle Antrag kann geschlossen werden.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

5.10 Aufzug "Quartiersplatz Messestadt Zentrum-Ost"
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02207

Herr Steinberger schlägt für die TOP 5.3, 5.4, 5.5, 5.6 und 5.10 zur Kenntnisnahme vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

6 Bürger-/Einwohnerversammlung

7 Anhörungsfälle der Verwaltung

7.1 UA Allgemeines

7.1.1 Anhörungsrecht der Bezirksausschüsse bei Neuvermietung städtischer Immobilien

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 01899 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 17 – Obergiesing-Fasangarten vom 08.12.2015

Frau Beer berichtet:

„Zustimmung zum Vortrag des Referenten (Ablehnung des Antrags) einstimmig.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.1.2 Unterrichtung der Bezirksausschüsse über Anträge auf Genehmigung von Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen in Erhaltungssatzungsgebieten

BA-Antrag Nr. 14 – 20 / B 01903 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 2 – Ludwigsvorstadt–Isarvorstadt vom 15.12.2015

Frau Beer berichtet:

„Zustimmung zum Vortrag des Referenten (Ablehnung des Antrags) einstimmig.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.1.3 Veranstaltung in städtischen Grünanlagen;
Hier: Eröffnung der Grünanlage Truderingerstr. 321 am 10.06.2016
Termin: 20.05.2016

Frau Beer berichtet:

„Zustimmung einstimmig“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.1.4 Stadteigenes Grundstück
Flst. 192 Tfl. Gemarkung Trudering
AN der Stolzhoferstraße / Wasserburger Landstraße
15. Stadtbezirk
Kleinzirkus Baldoni
Zirkusgastspiel im Zeitraum: 26.05. bis 19.06.2016

Frau Beer berichtet:

„Es wird die Frage diskutiert, ob die Tierhaltung des Zirkus vertretbar ist. Zustimmung gegen zwei Stimmen (Beer und Saglam).“

Frau Salzmänn-Brünjes führt aus, dass der Zirkus bereits bekannt ist und Tierschützer Tiere freigelassen haben; ein Tier sei bereits überfahren worden. Sie hat die Befürchtung, dass Kinder mögliche Aktionen der Tierschützer sehen und womöglich wieder Tiere verletzt oder getötet werden. Aus Tierschutzgründen lehnt sie daher das Zirkusgastspiel ab.

Herr Saglam stimmt Frau Salzmänn-Brünjes zu.

Herr Schall sagt, dass der Zirkus nicht für das Verhalten militanter Tierschützer, die Tiere freilassen, verantwortlich gemacht werden kann.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

mit 15 gegen 12 Stimmen mehrheitlich zugestimmt.

- 7.1.5 VA in Grünanlagen
Nachtmarathon am 29.10.2016 im Riemer Park
Termin: 02.06.2016

Frau Beer berichtet:

„Zustimmung einstimmig“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.2 UA Bau und Verkehr

- 7.2.1 Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes in der Kopenhagenstraße
Frist: 20.05.2016

Herr Mathias berichtet:

„Einstimmige Empfehlung an BA: Zustimmung“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.2.2 Joseph-Wild-Straße;
Anhörung gemäß § 13 der Satzung für die Bezirksausschüsse zu einer verkehrsrechtlichen Anordnung nach § 45 StVO

Herr Mathias berichtet:
„Einstimmige Empfehlung an BA: Zustimmung“

Herr Danner gibt zu bedenken, dass die Anordnung nur kurzfristig ist (ca. für 18 Monate), da der Bildungscampus hier gebaut wird.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

Herr Saglam hat die Sitzung verlassen (26 anwesende BA-Mitglieder).

7.3 UA Infrastruktur und Stadtteilentwicklung

- 7.3.1 Bauleitplanung der Gemeinde Haar
Vorhabenbezogener B-Plan Nr. 23 für das Grundstück Fl. Nr. 323/228
„Gewerbegebiet westlich des Eglfinger Weges / östlich des Marieluise-Fleißer-Weges“
Verfahren nach § 13 a BauGB

Frau Dr. Miehle berichtet:
„Einstimmige Beschlussempfehlung: Zustimmung zur Bauleitplanung der Gemeinde Haar.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.3.2 Verkauf einer städtischen Immobilie
Anhörung des Bezirksausschusses gemäß §13 der Bezirksausschusssatzung
Flst. 192/0 (Tlfl.) - Wasserburger Landstraße - Gewerbegebiet Schwablhofstraße

Frau Dr. Miehle berichtet:
„Einstimmige Beschlussempfehlung: Zustimmung zum Verkauf einer städt. Immobilie an der Wasserburger Landstraße“

Herr Danner bittet um Aufnahme, dass eine Zufahrt von der Wasserburger Landstraße ausgeschlossen wird. Die Erschließung soll ausschließlich über die Stolzhoferstraße erfolgen.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA mit dem Prüfungsauftrag von Herrn Danner vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.4 UA Planung

7.4.1 Dualastraße 5, Fl.Nr.: 506/44 - Neubau eines Mehrfamilien- und eines Einfamilienhauses mit TG / hier: EFH

Frau Dr. Hentschel berichtet:

„Der UA empfiehlt die **Ablehnung** des eingereichten Bauantrags.

Der UA mahnt die Beachtung der hinteren Baulinie an; für die hintere Baulinie sowie den zweiten Baukörper (EFH) des eingereichten Bauantrags vermag der UA keinen Bezugsfall zu erkennen.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.5 UA Schule, Soziales und Kultur

7.5.1 Korrektur der sozialen Infrastruktur in der Messestadt BA-Antrag 08-14 / B 04715 des BA 15 vom 21.03.2013

Korrektur der sozialen Infrastruktur in Riem
BA-Antrag 08-14 / B 04714 des BA 15 vom 21.03.2013

Sozialwohnungsanteil in der Messestadt nachjustieren
BA-Antrag 08-14 / B 04718 des BA 15 vom 21.03.2013

Belegungskommission für die Messestadt
BA-Antrag 08-14 / B 04716 des BA 15 vom 21.03.2013

Änderung der Vergabepaxis für Wohnungsbestand mit Belegungsrecht in der
Messestadt
BA-Antrag 08-14 / B 04786 des BA 15 vom 21.03.2013

Wohnungspolitische Optimierungsmaßnahmen in der Messestadt aufzeigen
Korrektur der sozialen Infrastruktur in der Messestadt
Antrag 08-14 / A 04131 vom 22.03.2013

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01077

Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses
in der gemeinsamen Sitzung vom ____ (SB)

Herr Eßmann berichtet:

„Der UA begrüßt einstimmig das vorgesehene Konzept und empfiehlt dem Antrag der Referentin in dieser Form zuzustimmen.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.5.2 Ambulante Versorgung in München

Allgemeinärztliche Versorgung in den Stadtrandgebieten
Antrag Nr. 14-20 / A 01055 vom 19.05.2015

Die Wirkungen und Folgen des Versorgungsstrukturgesetz für München darstellen
Antrag Nr. 08-14 / A 03035 vom 31.01.2012

Medizinische Versorgung in neuen Stadtquartieren sicherstellen
Antrag Nr. 08-14 / A 01927 vom 28.10.2010

Ambulante Notfallpflege als Ergänzung des Ärztlichen Notdienstes
Antrag Nr. 96-02 / A 02779 vom 11.04.2001

Hausarztsituation im Münchner Norden
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 05858 des BA 11 vom 09.04.2014

Subventionierung von Praxisräumen für eine Kinderarztpraxis in der Messestadt Riem (Ziffer 3 des Antrags)
Empfehlung Nr. 14-20 / E 00594 der Bürgerversammlung des Stbz. 15 Trudering-Riem vom 08.10.2015

Beschluss des Gesundheitsausschusses vom 07.07.2016 (SB)

Herr Eßmann berichtet:

„Der UA verweist in diesem Zusammenhang auf den TOP 7.5.1 „Kommunale Gesundheitsvorsorge in der Messestadt Riem“ aus der BA-Sitzung vom Februar 2016 und empfiehlt einstimmig Zustimmung zum Antrag der Referentin.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.5.3

Ausschreibung:

Einsatz des Kinder-Aktions-Koffers 2016/2017 zur Beteiligung von Kindern im Alter von 7 bis 14 Jahren an der Stadtbezirkentwicklung
Frist: 30.06.2016

Herr Eßmann berichtet:

„Der UA unterstützt einstimmig eine Teilnahme an der Ausschreibung mit der Zielsetzung, das Angebot in den Teilgebieten Waldtrudering und Alt-Riem zu stärken. Herr Eßmann erklärt sich bereit, die Bewerbung einzureichen und die Aktion im Stadtbezirk organisatorisch zu begleiten.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA und der Beauftragung von Herrn Eßmann mit der Planung und Umsetzung vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.6

UA Umwelt

8 Baumfällungen

8.1 Bereits genehmigte Fällungen durch die Untere Naturschutzbehörde

- 8.1.1 Hans-Pfann-Straße 60
- 8.1.2 Hochnißlstraße 3

8.2 Beantragte Baumfällungen

- 8.2.1 Bajuwarenstraße 14 – Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.2 Batschkastraße 16 – Ablehnung, Unterschrift des Nachbarn fehlt
- 8.2.3 Dresselstraße 11 – Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.4 Dualastraße 5 – Zustimmung
- 8.2.5 Fauststraße 46b – 48 – Ablehnung Bäume Nrn.: 9,10, 20, 21.
Zustimmung mit Ersatzpflanzung: restlichen Baumnummern, die zur Fällung beantragt wurden.
- 8.2.6 In der Heuluss 5 – Ablehnung: Baum Nr.: 3.
Zustimmung mit Ersatzpflanzung: Bäume Nrn.: 1, 2, 5.
- 8.2.7 Schäßburger Straße 4 – Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.8 Schäßburger Str. 4a – Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.9 Wasserburger Lanstraße 271 - Ablehnung durch LBK
- 8.2.10 Turnerstraße 9a – Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.11 Weißpfennigweg 10 – Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.12 Damaschkestraße 5 – Zustimmung mit Ersatzpflanzung

Herr Welzel berichtet zu den TOP 8.1 und 8.2. Auf das Protokoll des UA wird verwiesen.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Votum des UA.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

9 Berichte des Vorsitzenden, der Beauftragten und Termine

- 9.1 Aktueller Sachstand zum BA-Antrag 14-20 / B 00716 - Informationsveranstaltung zum Thema: Flexibilisierung des Stellplatzschlüssels

Herr Steinberger führt zum aktuellen Sachstand aus.

Herr Steinberger unterrichtet zur neuen digitalen Plattform und dem aktuellen Pilotprojekt, das u.a. im BA 16 stattfindet.

Herr Steinberger berichtet von einem Schreiben des Direktoriums zum Befall des ALB im Riemer Wald. Dieses wird an die BA-Mitglieder durch den Vorsitzenden versandt.

10 Unterrichtungen

10.1 UA Allgemeines

10.1.1 unveränderte Fortführung von Gaststätten:

10.1.1.1 Molyvos, Schank- und Speisewirtschaft, Kreillerstraße 160a

10.1.2 Riemers, Schank- und Speisewirtschaft, Graf-Lehndorff-Str. 36

10.1.2 Stärkung der Stadtbezirke
Antrag der der Seniorenunion
Antwortschreiben des OB

10.1.3 Projekt Kooperationsplattform

10.1.4 Mittelfristige Finanzplanung 2015 - 2019
Mehrjahresinvestitionsprogramm - Anhörungsverfahren
Fortschreibung für die Jahre 2016 bis 2020
Stellungnahme des BA-15
Information der weiteren beteiligten Referate

Frau Beer berichtet:
„Kenntnisnahme der 10.1er Punkte“

10.2 UA Bau und Verkehr

10.2.1 Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h in der Truderinger Straße
Antwort des KVR auf ein Bürgerschreiben

Herr Mathias berichtet:
„Kenntnisnahme“

10.2.2 Bauvorhaben:
Günderodestraße
zwischen der Lamprechtstraße
und dem Friesplatz

Herr Mathias berichtet:
„Kenntnisnahme“

10.2.3 Anpassung der Richtlinien für die Errichtung von Wartehallen der MVG
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02243 des BA 17

Herr Mathias berichtet:
„Kenntnisnahme“

10.2.4 Spertentalstraße; Haltverbot
Ausführung erfolgt

Herr Mathias berichtet:
„Kenntnisnahme“

10.3 UA Infrastruktur und Stadtteilentwicklung

10.3.1 Neue Förderkategorie im Wohnungsbau
Antrag Nr. 14-20 / A 01565 vom 26.11.2015

Klein-Wohnungen realisieren
Antrag Nr. 14-20 / A 01567 vom 26.11.2015

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05662
Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 27.04.2016
(SB)

Frau Dr. Miehle berichtet:
„einstimmig zur Kenntnis genommen“

10.3.2 Wohnen in München V
Erfahrungsbericht für das Jahr 2015

Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 05855

Bekanntgabe des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 27.04.2016

Frau Dr. Miehle berichtet:
„einstimmig zur Kenntnis genommen“

10.3.3 PERSPEKTIVE MÜNCHEN
Münchner Stadtteilstudie - Fortschreibung 2015

Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 05569

Bekanntgabe des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 27.04.2016

Frau Dr. Miehle berichtet:
„einstimmig zur Kenntnis genommen“

10.3.4 Ökologischer Kriterienkatalog
Fortschreibung 2016

Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 02989
Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 27.04.2016
(VB)

Frau Dr. Miehle berichtet:
„einstimmig zur Kenntnis genommen“

10.3.5 Wohnungsbaumatlas für München und die Region

Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 05936

Bekanntgabe des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 27.04.2016

Frau Dr. Miehle berichtet:

„einstimmig zur Kenntnis genommen“

10.3.6 Beschlussvollzugskontrolle (BVK);
Bericht über die der BVK unterliegenden Beschlüsse des Ausschusses für Stadtplanung und Bauprdnung und der Vollversammlung des Stadtrates im Zeitraum vom 01.07.2015 - 31.12.2015
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 05466
Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 06.04.2016

Frau Dr. Miehle berichtet:

„einstimmig zur Kenntnis genommen“

10.4 UA Planung

10.4.1 Vollzug der Satzung der Landeshauptstadt München über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum

10.4.1.1 Truderinger Straße 339

10.4.1.2 Mönchbergstraße 19

10.4.1.3 Wasserburger Landstraße 169

10.4.1.4 Gerstäckerstraße 30

10.4.1.5 St. Augustinus Straße 62

10.4.1.6 Riemer Straße 361

Frau Dr. Hentschel berichtet:

„Kenntnisnahme“

10.5 UA Schule, Soziales und Kultur

10.5.1 Schulbauoffensive 2013-2030
div. Anträge
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05131
Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 25.02.2016

Herr Eßmann berichtet:

„Kenntnisnahme“

- 10.5.2 Trägerwechsel bei folgenden Nachbarschaftstreffs
Stadtbezirk 15 Trudering-Riem
Messestadt: Heinrich-Böll-Straße und Galeriahaus

Herr Eßmann berichtet:
„Kenntnisnahme“

- 10.5.3 Zuschussnehmerdatei 2016
Vollzug des Haushaltsplanes 2016 für den Bereich "Förderung freier Träger" des
Stadtjugendamtes
Neufassung der Haushalts-/Zuschussliste
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05980
Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses
vom 26.04.2016 (SB)

Herr Eßmann berichtet:
„Kenntnisnahme“

- 10.5.4 Rathaus Umschau vom 26.04.2016
Modellprojekt Flüchtlingsunterkunft Willy-Brandt-Allee 8
Anfrage Stadtrats-Mitglieder Paul Bickelbacher, Herbert Danner, Gülseren Demirel
und Jutta Koller (Fraktion Die Grünen/Rosa Liste) vom 28.07.2015
Antwort Sozialreferentin Brigitte Meier

Herr Eßmann berichtet:
„Kenntnisnahme“

- 10.5.5 Information der Bezirksausschüsse
Neue Bädereintrittspreise

Herr Eßmann berichtet:
„Kenntnisnahme“

10.5.6 Sportentwicklung in der Landeshauptstadt München

Darstellung und Entwicklung der Sportvorbehaltsflächen
Antrag Nr. 08-14 / A 04712 vom 18.10.2013

Erstellung eines Sportentwicklungsplans für den BA 15
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 02088 vom 22.04.2010

Bezirkssportanlage für Neuhausen-Nymphenburg
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 00516 vom 21.10.2014

Bezirkssportanlage im Stadtgebiet Neuhausen-Nymphenburg
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01464 vom 21.07.2015

Machbarkeitsprüfung durch die LHM zum Bau einer Mehrzweckturnhalle auf dem
Parkplatz Klausener Bad
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 05777 vom 18.03.2014

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04256
Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 16.03.2016

Herr Eßmann berichtet:
„Kenntnisnahme“

10.5.7 Mieterbeirat
Berufung eines stimmberechtigten Mitgliedes für den Bezirksausschuss des 23.
Stadtbezirkes
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05389
Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 20.04.2016

Herr Eßmann berichtet:
„Kenntnisnahme“

10.6 UA Umwelt

Herr Steinberger schlägt die Kenntnisnahme der 10er Punkte vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

Ende der Sitzung nach dem nichtöffentlichen Teil um 22:13 Uhr.

München, 14.06.2016

genehmigt:

Für das Protokoll:



gez.

Otto Steinberger
Vorsitzender des BA 15
Trudering-Riem

Dennis Vosteen
BA G Ost